

# Shantychöre in bewegter See

## Gildesänger machen sich selbstständig

**Kiel/Kronshagen.** 15 Jahre lang wurden unter der Flagge der Gilde „Gut Schuss“ Demühlen Seemannslieder geschmettert, nun gehen Sänger und Schützen getrennte Wege. Wegen Differenzen mit dem Vorstand hat sich der Shantychor von der Gilde gelöst und macht mit einem neuen Namen weiter. Geprobt wird jetzt regelmäßig montags um 19.30 Uhr im Vereinsheim des TSV Russee in der Rendsburger Landstraße 251.

Von Martin Geist

Derzeit allerdings ist Pause, am 14. Januar geht es beim „Shantychor Sailing...City“ weiter. „Wir würden uns jederzeit über neue Mitsänger freuen“, betont Chorleiter Hans Brackmann. Besonders willkommen wären nach seinen Worten ein oder zwei Akkordeonspieler. Auch ein Bass oder eine Gitarre würden gut passen. Weil sich der Chor gerade ganz neu formiert, ist aus Sicht von Brackmann ein Einstieg derzeit sehr günstig. Zwei neue Sänger haben diesen Schritt bereits getan.

Kontakt zum Chorleiter unter Tel. 697669.

Ebenfalls einiges getan hat sich beim Shantychor „Windstärke 10“. Das kleine Traditionsensemble musste das al-

tersbedingte Ausscheiden von drei langjährigen Mitgliedern verkraften. Zeitweise schien sogar fraglich, ob es überhaupt weitergehen kann. Immerhin handelte es sich bei den Sanges-Pensionären um Chorleiter Manfred Schwardtmann sowie die Gründungsmitglieder Henning Gradert und Wolfgang Kunz.

Vier teils erfahrene Neuzugänge haben den Personalnotstand nun aber behoben. Zwei bis drei weitere Stimmen könnten die derzeit 13 Sänger und Musiker aber noch gebrauchen. Die „Windstärke 10“ trat im just vergangenen Jahr 35 mal auf und erfreut sich auch für 2013 bereits wieder bester Nachfrage. Weitere Informationen unter [www.windstaerke10-kiel.de](http://www.windstaerke10-kiel.de).



Dieses Bild vom Seefest 2011 ist schon Geschichte. Der Shantychor der Gilde Demühlen hat sich auf eigene Beine gestellt. Foto mag